



## MEDIENINFORMATION

### Demokratiebewegung im Gaswerk Neustadt Ausstellungseröffnung

Kulturland Brandenburg e. V.  
Charlottenstraße 121  
14467 Potsdam

René Granzow  
Kommunikation | Marketing  
T. (0331) 58 16 11  
F. (0331) 58 16 16  
presse@kulturland-brandenburg.de  
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 09.09.2009

Am Sonntag, den 13. September, wird um 10.00 Uhr im Technischen Denkmal Gaswerk Neustadt (Dosse) die Ausstellung „Demokratiebewegung im Gaswerk Neustadt“ eröffnet.

Das Gaswerk Neustadt (Dosse) ist das letzte original erhaltene Gaswerk in Nordeuropa. In der Ausstellung stehen die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werksarbeiter im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf ihre Bestrebungen um Verbesserung dieser Bedingungen, um Mitbestimmung und Durchsetzung demokratischer Grundrechte gelegt. Es wird die Zeitspanne von der Inbetriebnahme des Werkes Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Betriebschließung 1980 betrachtet. Dabei werden viele historische Originaldokumente präsentiert.

Ausstellungsdauer: 15. September bis 31. Dezember 2009

Ausstellungsort: Technisches Denkmal Gaswerk Neustadt (Dosse)  
Havelberger Straße 25, 16845 Neustadt (Dosse)

Öffnungszeiten: Mai bis September: Dienstag bis Sonntag 10-16 Uhr  
Oktober bis April: Dienstag bis Freitag 10-16 Uhr

Eintritt: 2,00 €, ermäßigt 1,50 €

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie unter:

Förderverein Gaswerk Neustadt

Vorsitzende Gudrun Weiß

Tel.: 033970/51187

E-Mail: [gaswerkneustadt@aol.com](mailto:gaswerkneustadt@aol.com)

Internet: [www.gaswerk-neustadt.de](http://www.gaswerk-neustadt.de)

Kulturland Brandenburg e.V.

René Granzow

Kommunikation | Marketing

Tel.: 0331-5816 11

E-Mail: [r.granzow@kulturland-brandenburg.de](mailto:r.granzow@kulturland-brandenburg.de)

Internet: [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de)

Kulturland Brandenburg 2009 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.